

Liestal, 9. Januar 2023

## Biberexkursionen für Schulen während des ganzen Jahres



**Seit fast 10 Jahren ist der Biber endlich zurück im Baselbiet. Seither bahnt er sich seinen Weg und erobert nach und nach weitere Bäche und Seen. Heute sind Biberspuren keine Seltenheit mehr und können uns so manches über den geschickten Baumeister verraten.**

Biber und Bäche gehörten früher zusammen wie Wiesen und Blumen. Vor 200 Jahren aber verschwand der grosse Nager aus Europa und sein Lebensraum hat sich seither grundlegend verändert. Die Bäche wurden begradigt, die Ufer eingezwängt zwischen wachsende Siedlungen und Äcker. Auf der Exkursion sehen wir, wie sich der Biber in diese neue Landschaft integriert und lernen verschiedene Konflikte kennen.

Für die Exkursion besuchen wir ein Revier und suchen aktiv nach Biberspuren. Wir gehen dabei Fragen rund um den Gewässerraum und um den spannenden Nager nach. Warum ist der Biber ausgestorben und was hat der Mensch damit zu tun? Warum fällt der Biber Bäume und warum ist das kein Problem? Warum ändert sich ein ganzer Bach, wenn der Biber einzieht und welche Auswirkungen hat das auf die anderen Tiere? Dabei erfahren die Schüler viel über diesen wertvollen Lebensraum im Baselbiet und lernen dabei die wichtigsten Pflanzen und Tiere kennen.

Die Exkursion kann für jede Altersstufe angeboten werden, angefangen im Kindergarten bis zur Sek. II. Sie dauert ca. 2h und kostet 150.- CHF für eine Schulklasse, für eine Reduktion bitte Anfragen. Je nach Jahreszeiten ändern die aktiven Reviere der Biber, wir machen gerne Vorschläge für den Durchführungsort. Fast immer aktiv sind Reviere in:

- Reinacherheide, Treffpunkt: Nepomukbrücke
- Anwil Talweiher, Treffpunkt: Haltestelle Talweiher

Bei Interesse melden Sie sich bei:

Nora Lüdi, Mitarbeiterin Umweltbildung

Pro Natura Baselland

[nora.luedi@pronatura.ch](mailto:nora.luedi@pronatura.ch)

077 205 11 58



## **Geschulte Kompetenzen nach Lehrplan 21**

Es werden verschiedene Kompetenzen, welche im Lehrplan 21 formuliert sind, geschult. Zwei von drei Kompetenzen unter „Ökosysteme erkunden“ im Bereich Natur und Technik werden durch die Exkursion abgedeckt sowie eine Kompetenz in „Mensch-Umwelt-Beziehung“ aus dem Bereich Räume, Zeiten Gesellschaften.

Kompetenzen nach Lehrplan 21 und deren Umsetzung:

### **NT. 9.1 „Die Schülerinnen und Schüler können aquatische Ökosysteme untersuchen und beurteilen.“**

Die SuS lernen den Gewässerraum anhand seines Aussehens zu bewerten und verstehen, was der Unterschied zwischen einem strukturreichen Gewässer und einem strukturarmen Gewässer ist. Sie verstehen, wie die Bauten des Bibers das Gewässer verändert und warum der Biber „Umwelt-Ingenieur“ genannt wird. Sie verstehen auch, welchen Einfluss dies auf die Biodiversität im und am Gewässer hat.

### **NT. 9.3 „Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen.“**

Die SuS können vor Ort den Einfluss des Menschen auf die Gewässer sehen und lernen die Spuren zu erkennen (Verbauungen, Begradigungen). Die SuS können abschätzen, was dies mit der Qualität und Artenzusammensetzung von Gewässer macht. Am Ende der Exkursion machen sich die SuS Gedanken über den Wert von Gewässerräumen und entwickeln Visionen für die zukünftige Nutzung.

### **RZG. 3.1 „Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen.“**

Anhand der Geschichte des Bibers lernen die SuS die Nutzung von Gewässer kennen und warum sich diese im Laufe der Zeit verändert hat. Anhand von Beispielen lernen die SuS aktuelle Konflikte zwischen Mensch und Biber kennen und machen sich Gedanken darüber, wie diese zu beheben sind und lernen, dass es nicht immer einfache Lösungen gibt.

